

Diktatoriale Regime und ihre Herrschaftsinstrumente am Beispiel der DDR und des Ministeriums für Staatssicherheit: Zwischen Aufarbeitung und Verdrängung

Das Seminar beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der berühmt-berüchtigten
„Stasi“, dem Ministerium für Staatssicherheit in der ehemaligen DDR.

- Zu welchem Zweck wurde die Stasi gegründet, was waren ihr Auftrag und ihre Methoden?
- Gab es die Stasi nur im Osten?
- Wie ging die Stasi mit sog. „Republikflüchtlingen“ um?
- Wie sahen Stasi-Gefängnisse aus – was passiert heute mit diesen Einrichtungen?
- Was ist aus all den Stasi-Unterlagen, den Bespitzelungsprotokollen, geworden?
- Wie geht es den Stasi-Opfern heute, werden sie entschädigt?
- Sind die Täter bestraft worden?
- Warum und wie konnte man Stasi-Mitarbeiter werden?
- Konnte man sich gegen die Stasi wehren?
- Ist mit dem Mauerfall das Thema erledigt?

Zusatz: Alle 10. Klassen besuchen im kommenden Halbjahr die Stasi-Gedenkstätte in Berlin-Hohenschönhausen und erhalten einen Einblick in die Thematik!



Nach der Erstürmung



Chinesische Wasserfolter in Hohenschönhausen



**Abbildung 1: Unterlagen in der Jahn (früher Gauck/Birthler)-Behörde
OStRin Angelika Neumayer**